

seitwärts stehenden Blättern, 4 auf jeder Seite. Links ganz unten auf der Platte Haller's Name undeutlich geschrieben.

17. Das Vogelsche Wappen.

H. 2" 3"', Br. 1" 10"' d. Pl.

Wappenzeichen ist eine auf einem Dreiberg stehende Taube, Helmzier derselbe Vogel zwischen zwei Büffelshörnern. Oben ringsum lesen wir den Namen „*Johann Georg Vogel*“ in Majuskelschrift. Ohne Haller's Namen.

I. Vor Vogel's Namen.

II. Mit demselben.

18. Der Helm neben der Steinplatte.

H. 2", Br. 2" 10"' d. Pl.

Visitenbillet. Neben einer aufgerichteten viereckigen Steinplatte, deren Fläche weiss ist, liegt rechts ein Helm auf einem offenen Buch und einer Turnirlanze. Links oben: „*Haller inv. & fecit 1787.*“

19. Sechs Apostel nach C. Asam.

H. 9" 7"', Br. 11" 5"' d. Pl.

Lebensgrosse Figuren zu einer Gruppe vereinigt, stehend, knieend und sitzend. Der links stehende überreicht zwei Tafeln an zwei in der Mitte befindliche Genossen, von welchen der vordere kniet. Links unten: „*Cosman Damian Assam Del.*“, rechts: „*Ch. J. W. C. J. Haller v. Hallerstein sculpsit Ao. 1787 aet. 16. Grävenbergae.*“

I. Mit der eben angegebenen Schrift.

II. Mit: „*Die Original-Zeichnung besizet Herr J. C. Hering Kunstliebhaber zu Bottenstein*“, rechts unten an der Seite von Haller's Namen. Einige Figuren haben verschiedene Ueberarbeitungen erfahren. Der rechte Arm des links stehenden Apostels, zuvor zum Theil weiss, ist jetzt ganz mit Strichen zugelegt.